

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1932

112 (14.5.1932) Unterhaltung, Wissen, Kunst

Der Maibaum

Eine Pfingstgeschichte von Paul Zimmernann

Margareta lag am Samstag mit schwer klopfendem Herzen im Bett. Sie war wieder einmal hundemüde, aber sie konnte nicht schlafen. Ob das Bäumchen vor ihrem Fenster stehen würde, wie im vorigen Jahr?

Maibaier schäumte und schmedte. Im Dunkelwerden zog er sie hinter die Schele. "Margareta, jetzt müssen wir aber einmal ernst miteinander reden!" sagte er. "Ich bin doch kein dumme Junge mehr."



Auf der Pfingstwanderung

schnell raus mit dem ganzen Kummer und allen Tränen, sie mußten doch einmal zu Ende sein, dann gab es vielleicht keinen solchen Schmerz mehr!

Pfingstfestliche Erleuchtung

Das Pfingstfest, das ein heidnisches Jubelfest war, wurde von der christlichen Kirche zu einem Kirchentag gestempelt. Die kirchlichen Pfingstpredigten sind am Pfingstfest erfüllt von ihrem Glauben an die Ausgießung des heiligen Geistes.

Die Abenteuer eines Weltsplons

Aus den Papieren eines hohen Aristokraten ausgewählt von Roggers Snowden

"Nicht doch!" rief er. "Die Zimmerdecke!" Er erzählte mir, daß er einmal in einem Hotel in Baltimore ein Teil der Zimmerdecke, die wahrscheinlich schlecht vergipst war, auf den Kopf gefallen war und daß er seitdem in solchen Zimmern nicht mehr schlafen könne.

Dieser Soldat wurde festgenommen, untersucht, und man fand bei ihm eine kleine Hülse aus Nickel mit einer auf Delpapier geschriebenen chiffrierten Nachricht. Dann fand man bei dem Soldaten auch eine hölzerne Labapfeife, deren Etui einen doppelten Boden hatte und ein winziges Pergamentbüchlein enthielt mit Zeichen, die man nur mit dem Vergrößerungsglas wahrnehmen konnte.

Dann mußte ich wiederum ohnmächtig geworden sein. Ich kam erst zu mir, als man mich aus dem Koffer zog. Es war mein Kollege, der mich bei seiner Rückkehr von Navy-Yard nicht auf meinem Posten gefunden hatte und sofort Schlimmes ahnte.

Da der "Leviathan" mit der Einschiffung des neuen Regiments bereits begonnen hatte, wurde der Überwachungsdiens durch einige Offiziere des "Geheimdienstes" verstärkt.

Als ich aufwachte, befand ich mich in einem dunklen Gefäß, wahrscheinlich in einer der Kisten, wie ich annahm. Ich hatte große Schmerzen am Hals, der Kopf hämmerte mir wie in einem Schraubstock, aber trotzdem konnte ich hören, daß Jefferson mit jemand sprach.

Im Gegensatz zu der schmählichen Haltung so vieler Deutsch-amerikaner konnte man nicht umhin, dieses Paar zu bewundern, das sein Leben mit solcher Ruhe und Selbstverständlichkeit in die Schanze schlug für Deutschland!

(Fortsetzung folgt.)